

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen:**

Die Praxis für Hundepsychologie wird vertreten durch  
Verhaltensexperte Thomas Oskar Brunn

### **§ 1 Vertragsinhalt**

Bei dem zwischen der Praxis für Hundepsychologie und dem Kunden geschlossenen Vertrag handelt es sich um einen Dienstleistungsvertrag mit dem Ziel, dem Kunden bestimmte Inhalte zu vermitteln.

Vertragsgegenstand ist die Beratung und Schulung von Mensch und das Trainieren von Hunden. Es beinhaltet theoretische und praktische Unterweisung in die Verhaltensweisen der Hunde. Darüber hinaus werden Kenntnisse der Hundepsychologie; Sozialstrukturen, Rudelverhalten, Familienpsychologie, Haltungsmanagement, Kommunikation durch Energie und Körpersprache, Angst- und Aggressionsbewältigung und vieles mehr vermittelt.

Umfang und Dauer der Schulungen erfolgen in Absprache zwischen den Vertragspartnern. Die Praxis für Hundepsychologie übernimmt keine Garantie für das Erreichen des Lernziels. Die spätere Durchführung der Handlungsvorschläge erfolgt auf eigenes Risiko. Der Kunde wurde darüber informiert, dass die durch die Praxis gelehrteten Methoden nur bei konsequenter Umsetzung auch außerhalb der Übungsstunden Erfolg haben.

### **§ 2 Konditionen**

Eine Übungseinheit dauert 60 Minuten. Verspätungen des Kunden gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung. Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Preise.

Die aktuellen Preise können in der Praxis für Hundepsychologie bzw. auf der Homepage eingesehen werden. Die Preise verstehen sich in Euro und beinhalten die gesetzliche MwSt., soweit geschuldet. Preiserhöhungen behält sich die Praxis für Hundepsychologie ausdrücklich vor.

Die Vergütung ist zum Ende der Übungseinheit zu entrichten bzw. zu überweisen. Der Kunde erhält separat eine Rechnung oder kann in bar gegen eine Rechnung bezahlen. Bei Zahlungsverzug von mehr als 14 Tagen werden keine weiteren Termine mit dem sich in Zahlungsverzug befindlichen Kunden vereinbart, bis die betreffende Rechnung beglichen wurde.

Bereits terminlich vereinbarte Einzelstunden können nachgeholt werden, wenn der Kunde bis spätestens 48 Stunden vorher absagt. Danach wird die Stunde vollumfänglich berechnet. Dies gilt auch bei Verspätungen von mehr als 15 Minuten, oder wenn die Stunde ohne Absage ausfällt.

Die Praxis für Hundepsychologie behält sich ausdrücklich vor, den jeweiligen Termin aus wichtigen Gründen abzusagen bzw. zu verschieben. In solchen Fällen wird die Stunde an einem anderen zu vereinbarenden Termin nachgeholt.

Mit der Unterschrift auf der Quittung nach geleisteter Arbeitszeit ist der Lernfortschritt anerkannt. Hiermit erlischt der Anspruch auf Reklamation.

### **§ 3 Kündigungsrecht**

Wurde keine bestimmte Schulungsdauer vereinbart, so können die Parteien jederzeit kündigen. Bereits erbrachte Leistungen sind vom Kunden zu entrichten. Die Praxis für Hundepsychologie kann Ihre Tätigkeit jederzeit abbrechen, wenn der Kunde grob fahrlässig handelt oder dem Hund Schmerzen oder Gewalt zufügt. In diesem Fall erfolgt keine Rückvergütung.

### **§ 4 Teilnahmebedingungen**

Der Kunde versichert, dass sein Hund geimpft, behördlich angemeldet und ausreichend haftpflicht- versichert ist.

Auf Verlangen ist der Praxis für Hundepsychologie Impfpass, Anmeldebescheinigung und Police der Haftpflichtversicherung des Hundes vorzuzeigen. Darüber hinaus versichert der Kunde, dass sein Hund keine ansteckenden Krankheiten hat.

Über chronische Krankheiten ist die Praxis für Hundepsychologie vor Beginn der Übungsstunden zu informieren, ebenso wie über die Läufigkeit einer Hündin.

Der Kunde ist ebenfalls verpflichtet, die Praxis für Hundepsychologie über Verhaltensauffälligkeiten, übermäßige Aggression oder Ängstlichkeit seines Hundes vorab zu informieren.

Im Falle eines berechtigten Ausschlusses bleibt der Vergütungsanspruch bestehen. Der Kunde hat aber das Recht nach Wegfall des Ausschlussgrundes weiter unterrichtet zu werden.

### **§ 5 Haftungsausschluss**

Eine Haftung der Praxis für Hundepsychologie bei Körper- und Sachschäden wird ausgeschlossen, es sei denn, es läge grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vor. Der Kunde übernimmt die alleinige Haftung für seinen Hund, auch wenn er auf Veranlassung der Praxis für Hundepsychologie handelt und sich innerhalb des Bereiches der Praxis für Hundepsychologie befindet. Soweit der Kunde durch die Praxis für Hundepsychologie aufgefordert wird, seinen Hund von der Leine zu lösen, übernimmt der Kunde allein die Verantwortung hierfür.

### **§ 6 Sonstiges**

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder eine Unvollständigkeit aufweist, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem von den Parteien Gewollten am nächsten kommt. Der Kunde bestätigt, die vorliegenden AGB gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.